



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Ortsbeirat Neustadt

Antrag an den Ortsbeirat Neustadt

47. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am 04.11.2013

Gegenstand:

Verkehrsentwicklungsplan 2015plus (VEP 2025plus)

Der OBR Neustadt stimmt der Beschlussvorlage VEP 2025plus mit folgender Maßgabe zu:

1. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt befürwortet Verkehrsversuche im Ortsamtsbereich Neustadt, welche die Förderung des Radverkehrs zum Ziel haben. Dies betrifft insbesondere die Einrichtung von Radverkehrsanlagen auf der Albertstraße zwischen Albertplatz und Carolabrücke.
2. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt betrachtet es als dringliche Aufgabe, dass die Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs baldmöglichst barrierefrei gestaltet werden, sofern dies noch nicht geschehen ist.
3. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt fordert, dass die Verkehrsbelegungszahlen der Waldschlöbchenbrücke und der von der Inbetriebnahme dieser Brücke betroffenen Straßen fortlaufend genau zu erfassen und auszuwerten sind. Größere Straßenbauvorhaben im Ortsamtsbereich sind bis zur ersten Vorlage dieser Zahlen zurückzustellen. Dies betrifft insbesondere die Stauffenbergallee westlich der Königsbrücker Straße und die Königsbrücker Straße zwischen Stauffenbergallee und Albertplatz.
4. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt fordert die weitestgehend autofreie Neugestaltung der Straßenraumes der Augustusbrücke.
5. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt regt die Prüfung an, zur Sicherung von Fußgängerüberwegen im Ortsamtsbereich dort, wo keine Ampelanlage verwendet wird, auch „Zebrastrifen“ und zusätzliche Mittelinseln einzusetzen.

6. Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt regt an, bei Neubauvorhaben im Ortsamtsbereich Projekte für „Autofreies Wohnen“ zu fördern, bei denen die Standorterschließung bevorzugt durch Radverkehr und ÖPNV gesichert ist.

Begründung:

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt für Dresden eine zunehmende Verschiebung des sogenannten „Modal Split“ – des Verhältnisses der Nutzung der verschiedenen Verkehrsträger untereinander – zugunsten von Radverkehr und Öffentlichem Personennahverkehr. Diese Verschiebung ist nicht zuletzt aus umweltpolitischen Gründen zu befürworten.

Grundsätzlich ist eine Vielfalt von Lebensformen und Lebenskonzepten wünschenswert. Doch schon jetzt ist im Vergleich der verschiedenen Dresdner Stadtteile der Radverkehr im Ortsamtsbereich Dresden-Neustadt sehr stark vertreten. Auch gibt es viele Haushalte ohne eigenes Auto. Gleichzeitig nehmen die Angebote von Autoteilen-Projekten zu. Auf diese Entwicklungen gilt es Rücksicht zu nehmen.

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Nutzbarkeit des ÖPNV nur dann gleichberechtigt gegeben, wenn Haltestellen barrierefrei gestaltet sind. Hier muss die Nachrüstung mit besonderem Nachdruck betrieben werden.

Bis zur Vorlage der Verkehrsbelegungszahlen der Waldschlößchenbrücke und deren Auswirkungen auf die Straßen im Ortsamtsbereich sind keine genauen Aussagen über die Notwendigkeit und Dimensionierung von Straßenbauprojekten im Ortsamtsbereich möglich. Entsprechend sind diese bis zur Vorlage der Zahlen zurückzustellen.

Weitere Begründung mündlich.